

## SWM-MT - Management Tools

## SWM-MT - Management Tools

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	SWM-MT
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Meyer-Bohe, Andreas (andreas.meyer-bohe@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2018/19
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Eng. - SB - Schiffbau und Maritime Technik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	siehe einzelne Lehrveranstaltungen
<b>Literatur</b>	siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen
<b>Wahl-Lehrveranstaltung(en)</b>
Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl. <a href="#">AW - Arbeitswissenschaften - Seite: 7</a> <a href="#">EÖA - Einkauf für öffentliche Auftraggeber - Seite: 14</a> <a href="#">ingWA - Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten - Seite: 13</a> <a href="#">intH - Grundlagen und Konzepte interkultureller Handlungskompetenz - Seite: 5</a> <a href="#">OffA - Office-Anwendungen - Seite: 16</a> <a href="#">OMC - Online-Marketing Kompakt - Seite: 11</a> <a href="#">StIngPro - startIng!-Projekt - Seite: 3</a> <a href="#">ZuL - Zeitmanagement und Lerntechniken - Seite: 9</a>

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Fachübergreifendes Wahlmodul mit wechselnden Lehrveranstaltungen. Für die Anerkennung des Moduls müssen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 5 Leistungspunkten belegt werden.

## Lehrveranstaltung: startIng!-Projekt

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	startIng!-Projekt startIng!-project
<b>Veranstaltungskürzel</b>	StIngPro
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Prof. Dr. Weychardt, Jan Henrik (jan.henrik.weychardt@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden nähern sich einer technischen Aufgabenstellung nach dem Ablaufplan VDI-Richtlinie 2221 und sind in der Lage, Teillösungen in eine Gesamtlösung zu überführen. Des Weiteren bewerten die Studierenden die Teillösungen mithilfe der Nutzwertanalyse im Hinblick auf die Gesamtlösung. Sie sind in der Lage, kostentechnische Gesichtspunkte bei Konzeption und Konstruktion zu berücksichtigen und erstellen für ihre Lösung eine vereinfachte Wirtschaftlichkeitsrechnung. Ferner wissen die Studierenden, dass sich die Arbeitswelt durch die Industrie 4.0 umfassend verändern wird.
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr theoretisches Wissen über ingenieurwissenschaftliche Sachverhalte und Methoden situations- und gegenstandsbezogen anzuwenden (Theorie-Praxis-Transfer). Sie können ihre Ergebnisse vor einem Fachpublikum nicht nur präsentieren, sondern auch argumentativ vertreten. Durch die dafür erforderliche vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten verankern sie ihr Grundlagenwissen nachhaltig und sinnhaft.
Die Studierenden können mithilfe von Kreativtechniken neue Ideen generieren. Sie kennen Feedback Methoden, mittels derer sie ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen adäquat Rückmeldungen zur Arbeit im Team erteilen können und sie sind in der Lage, Feedback zu ihren eigenen Leistungen anzunehmen. Sie kennen die Gruppenphasen nach Tuckman und Stahl und sind in der Lage, Storming-Phasen zu identifizieren. Die Studierenden haben Kompetenzen entwickelt, um ihr Handeln zu reflektieren, mögliche Konflikte und Widersprüche aufzudecken und somit ihre Rolle und ihre Zuständigkeiten innerhalb von Gruppen zu klären.
Ausgehend von ihrem so gewonnenen Rollenverständnis können sie komplexe Aufgaben in einer Team- bzw. Gruppenarbeit bearbeiten, indem sie arbeitsteilig vorgehen. Darüber hinaus können sie weitere organisatorische Aufgaben wie z.B. Moderation und Zeitmanagement übernehmen.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Wissensgenerierung</li> <li>- Grundlagenwissen der Ingenieurwissenschaften – bezugnehmend auf die jeweilige Praxisaufgabe</li> <li>- Vorgehensweise nach VDI-Richtlinie 2221</li> <li>- Integration von technischen Teilsystemen</li> <li>- Nutzwertanalyse</li> <li>- Vereinfachte Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> <li>- Kreativtechniken, wie z.B. brainwriting und Denkhüte von De Bono</li> <li>- Kollektionsverfahren zum Sammeln und Auswerten von Informationen</li> <li>- Feedback-Methoden</li> <li>- Methoden des Selbstmanagements mit dem Ziel, das Selbstlernverhalten reflektierend einzuordnen</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Teilnehmer erhalten ein Skript</li> <li>- die Fachliteratur hängt direkt von der jährlich wechselnden Aufgabenstellung ab und steht den Teilnehmern im Expertenteam zur Verfügung</li> </ul>

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	5

<b>Prüfungen</b>	
<b>StIngPro - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 10 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Nein
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Ja

## Lehrveranstaltung: Grundlagen und Konzepte interkultureller Handlungskompetenz

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Grundlagen und Konzepte interkultureller Handlungskompetenz Intercultural Management
<b>Veranstaltungskürzel</b>	intH
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Specker, Tobias (tobias.specker@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-haben ein prinzipielles Verständnis für die Relevanz und den Stellenwert interkultureller Aspekte entwickelt.</li> <li>-können verschiedene Methoden der interkulturellen Verhandlungen nennen und die typischen Kategorien interkultureller Interaktionen erklären und in ihren möglichen Verlaufsrichtungen einschätzen.</li> <li>-kennen die wichtigsten Konzepte zur Operationalisierung kultureller Handlungsmaßstäbe und können dieses auch kritisch bewerten.</li> <li>-können Kulturdimensionen von Hofstede und Hall abgrenzen und unterscheiden</li> <li>-können die Auswirkung wichtiger kulturellen Aspekten auf Internationalenverhandlungen erklären</li> <li>-können alternative Lösung bzw. Lösungsstrategien in diesem Bereich gegeneinander abwägen</li> <li>-sind gegenüber praktischen Konzepten zum Aufbau interkultureller Kompetenz sensibilisiert und können die Eignung der eingesetzten Instrumente und Maßnahmen auch prinzipiell beurteilen.</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-können im Real Case unter Anwendung fachwissenschaftliche Methoden und der Grundregeln internationalen Arbeitens eine strategische Orientierung ausarbeiten.</li> <li>-beurteilen welche Regeln für die Bearbeitung des Falls am besten geeignet ist und Ihre Wahl begründen.</li> <li>-können zu einem gewähltem Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln und präsentieren.</li> <li>-können Fallbezogen Lösungen für interkulturelle Konflikte erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft entwickeln und realisieren</li> <li>-können Ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für Ihre Handlungsweisen ziehen</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <p>Können in Vorträgen und Präsentationen Ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen</p> <p>Können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen</p>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierte Einführung</li> <li>• Episoden interkultureller Begegnungen</li> <li>• Analyse interkultureller Begegnungen</li> <li>• Theorien und Konzepte interkultureller Begegnungen</li> <li>• Praxis interkultureller Begegnungen</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Thomas, A. (2011): Interkulturelle Handlungskompetenz. Versiert, angemessen und erfolgreich im internationalen Geschäft, Gabler-Verlag, Wiesbaden, ISBN 78-3-8349-3015-6.</p> <p>Merkin, Rebecca (2018), Saving Face in Business, Managing Cross-Cultural Interactions, Palgrave Macmillan US, Hardcover ISBN 978-1-137-59173-9</p> <p>Emrich, C. (2011): Interkulturelles Management: Erfolgsfaktoren im globalen Business, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart, Berlin, Köln, ISBN 78-3-1702-0961-9.</p> <p>Birgit Zinzius (2019) :China Business: Der Ratgeber zur erfolgreichen Unternehmensführung im Reich der Mitte, Gabler-Verlag, Softcover ISBN 978-3-658-21055-7</p> <p>Luo-Alt, Yahui, Polfuss, Jonas (2019): Verkaufen in China, Der Weg in den chinesischen Einzelhandel – Chancen für deutsche Händler und Hersteller, Gabler-Verlag, Softcover ISBN 978-3-658-23013-5</p> <p>Kühlmann, Torsten M., Lamping, Daniel (2005), Wirtschaftspartner Mexiko, Ökonomische und kulturelle Grundlagen für eine Geschäftstätigkeit in Mexiko, Deutscher Universitätsverlag, Softcover ISBN 978-3-8244-0848-1</p>

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>intH - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Fortlaufende Überprüfung anhand der zur Verfügung gestellten Aufgaben und deren Besprechung und Präsentation in den Übungsterminen erfolgt Leistungsüberprüfung: Schriftliche Ausarbeitung ein er problemnahen Fragestellung (20 Seiten) mit mündlicher Präsentation u. Gruppenbewertung

## Lehrveranstaltung: Arbeitswissenschaften

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Arbeitswissenschaften Labor sciences
<b>Veranstaltungskürzel</b>	AW
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Strauß, Henning (henning.strauss@haw-kiel.de) Dr. Küchmeister, Gerd (gerd.kuechmeister@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Arbeitswissenschaft umfasst die Systematik, Anordnung und Gestaltung der technischen, organisatorischen und sozialen Bedingungen von Arbeitsprozessen. Diese werden analysiert, geordnet und ggf. neu gestaltet mit dem Ziel, produktivere und effizientere Arbeitsprozesse zu erreichen.
Die Teilnehmer haben nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung Grundkenntnisse, wie schädigungslose, ausführbare, erträgliche und beeinträchtigungsfreie Arbeitsbedingungen entstehen können und Standards betrieblicher und sozialer Angemessenheit nach Arbeitsinhalt, Arbeitsaufgabe, Arbeitsumgebung sowie Entlohnung und Kooperation erfüllt sind.
Bei der selbstständigen Durchführung von Laborversuchen in Gruppen erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten für die ergonomische Bewertung und Gestaltung von Arbeitsplätzen.
Die Studierenden: -können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und vertreten. -sind in der Lage andere Personen und heterogenen Gruppen (an)zuleiten und anschaulich Vor- und Nachteile des ergonomischen Arbeitens darzustellen.
Die Studierenden: -begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte und Überzeugungen im Arbeitsumfeld kritisch und leiten daraus Handlungen ab

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Einordnung der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Der Mensch im Arbeitssystem</li> <li>- Arbeitsmittelgestaltung (Produktionsgestaltung, mechanische Arbeitsmittel. Mensch-Maschine Umwelt- Schnittstellen)</li> <li>- Arbeitsplatzgestaltung (Büro-, Fertigungs-, Montagearbeitsplätze)</li> <li>- Gestaltung der Arbeitsplatzumgebung (Lärm, Beleuchtung, Klima, Gefahrstoffe,...)</li> <li>- Arbeitsorganisation und gesellschaftlicher Wandel (Planung komplexer Arbeitsstrukturen, Analyse von Arbeitstätigkeiten, Arbeitsbewertung)</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlick, Luczak, Bruder: Arbeitswissenschaft, Springer Verlag Berlin)</li> <li>- KAN-Studien</li> <li>- Skript zur Vorlesung</li> </ul>

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Zeitmanagement und Lerntechniken

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Zeitmanagement und Lerntechniken Time management and learning techniques
<b>Veranstaltungskürzel</b>	ZuL
<b>Lehrperson(en)</b>	Lütsch, Corinna (corinna.luetsch@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen des Zeitmanagements und beherrschen die üblichen Techniken zur Zeitplanung und Strukturierung. Sie können Ziele handlungswirksam formulieren und Zeitmanagementtechniken in Hinblick auf diese Ziele und ihr Studium einsetzen. Sie verstehen in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Zeitmanagement für Lernstrategien und Lerntechniken und können diese förderlich strukturieren. Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte von Lernprozessen und deren Bedeutung für den Wissenserwerb. Sie lernen, die Prozesse bewusst zu steuern und können zielgerichtet Elaborations- oder Organisationsstrategien im Lernprozess nutzen. Die Studierenden können Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess benennen und negative Beeinflussungen bei sich analysieren und gegensteuern.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitmanagement: Grundlagen und Werkzeuge</li> <li>- Zeitmanagementtechniken für die eigene Zeit- und Studienplanung (Ziele setzen, Prioritäten bestimmen, Aufgaben untergliedern und planen)</li> <li>- Ausgewählte Aspekte zum Lernprozess und Wissenserwerb: Informationsaufnahme, -Speicherung, Vernetzung (Verarbeitung)</li> <li>- Lernstrategien und Lerntechniken: Elaborations- und Organisationsstrategien</li> <li>- Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weisweiler, S., Discherl, B. &amp; Braumandl, I. (2013). Zeit- und Selbstmanagement. Ein Trainingsmanual - Module, Methoden, Materialien für Training und Coaching. Heidelberg: Springer.</li> <li>- Mandl, H.; Friedrich, H. F. (2006): Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe, Göttingen</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und kopierte Arbeitsmaterialien werden den Studierenden im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Prüfungen	
<b>ZuL - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
---	------

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>           Prüfungsleistung: Fortlaufende Lern - und Arbeitsprotokolle kurze Impulsreferate (Präsentationen) mit Handout         </p> <p>           Das Modul dient dazu, die Studierenden gerade zu Studienantritt mit Lernstrategien und Zeitmanagement vertraut zu machen, um den weiteren Wissenserwerb förderlich zu strukturieren. Es soll den Studierenden die Notwendigkeit aufzeigen, sich mit den (eigenen) Lernmöglichkeiten auseinanderzusetzen, um dadurch das eigene Arbeiten und Lernen zu erleichtern         </p>

## Lehrveranstaltung: Online-Marketing Kompakt

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Online-Marketing Kompakt Online Marketing with focus on Social Media Marketing
<b>Veranstaltungskürzel</b>	OMC
<b>Lehrperson(en)</b>	M.A. Fetratnejad, Amir (amir.fetratnejad@haw-kiel.de) Mehrvar, Mamak (mamak.mehrvar@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Die Studierenden können einen praktischen und Fall auf einzelne Komponenten und Einflussfaktoren hin analysieren.          Bezüge zwischen dem praktischen Fall und der modernen Online Marketing Theorien herstellen.          Mit Hilfe von modernen Marketing Tools Lösungen und Strategien für das Social Media Kampagnen entwickeln. Sie eignen sich aktuelle Marketing- und Vertriebskonzepte an - von der Planung bis zur Umsetzung.          Mit Hilfe verschiedener Analysetools planen und messen die Studierenden strategisch die Wirksamkeit von Marketing-Kampagnen.          Die Studierenden lernen erfolgreiche Geschäftsmodelle und Marketingmethoden von Online-Unternehmen kennen und wenden ihr Know-how direkt in der Praxis an.          Die Studierenden können die moderne Social Media Marketing Methoden, Begriffe und Strategien erläutern und bewerten.          Sie können aus ihrem erworbenen Wissen wissenschaftliche fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.          Sie können selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-begreifen die eigene Rolle im Team</li> <li>-füllen die eigene Rolle im Team kompetent aus</li> <li>- Verantwortung in einem Team übernehmen.</li> <li>-entwickeln komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen mit anderen Fachleuten weiter</li> <li>- können sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren</li> <li>Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren</li> <li>Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in das Online Marketing Online Marketing- und Vertriebskonzepte Zielgruppenanalyse im Internet Social Media Marketing Tools Social Media Marketing Strategien SEO - die wichtigsten Grundlagen Web Analytics - Zahlen analysieren & interpretieren Online-Kampagnenplanung und Durchführung Zielgruppengenaue Kampagnen und Auftritte, praxisnahes Realprojekt Online-Kommunikation
<b>Literatur</b>	In den Veranstaltungen werden weitere Titel bekanntgegeben bzw. aktuelle Veröffentlichungen (Paper) zur Verfügung gestellt.

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>OMC - Projektbezogene Arbeiten</b>	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>OMC - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten academical proceedings in engineering sciences
<b>Veranstaltungskürzel</b>	ingWA
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Das Fach vermittelt die Grundlagen der ingenieur-wissenschaftlichen Arbeitsweisen, die als Basis für die Dokumentation von ingenieur-wissenschaftlichen Entwicklungsprojekten dienen und sowohl für Thesen, das Projekt im Unternehmen und Veröffentlichungen genutzt werden können. Die Studierenden erlernen technisch-wissenschaftliches Arbeiten und die Grundlagen der Planung einer wissenschaftlichen Arbeit/Projektes. Sie lernen formale Vorgaben des FB Maschinenwesen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten kennen.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Wissenschaftliches Arbeiten erlernen, d.h. Denkweisen und Methoden anzuwenden, die dem Maßstab der Objektivität genügen.  Anforderungen an technisch wissenschaftliche Texte sowie deren Präsentation erarbeiten (Klarheit im Denken, Sprechen, Schreiben) und deren Umsetzung an realen Projektstudien auf Thesis-Niveau üben.  Aufteilung in der Lehrveranstaltung: Allgemeine Grundlagen der Wissenschaft 25% Vorgehensweise 40% Bearbeitung Thesis und Projekt im Unternehmen 35%
<b>Literatur</b>	Heesen: Wissenschaftliches Arbeiten : Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium, Springer DOI: 10.1007/978-3-662-43347-8 Thesen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen ISBN 978-3-8006-3669-3

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

Sonstiges	
<b>Sonstiges</b>	2 Präsentationen zu eigenen technischen Entwicklungsprojekten

## Lehrveranstaltung: Einkauf für öffentliche Auftraggeber

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Einkauf für öffentliche Auftraggeber Public procurement
<b>Veranstaltungskürzel</b>	EÖA
<b>Lehrperson(en)</b>	Crämer, Andre (andre.craemer@haw-kiel.de) Prof. Dr. Specker, Tobias (tobias.specker@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...

- die Merkmale und rechtlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen Einkaufs benennen,
- die einzelne Schritte der Auftragsvergabe für öffentliche Auftraggeber benennen,
- die Logik der Wertung von Angeboten nachvollziehen und anwenden,
- die Herausforderungen und Einflussgrößen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträge beschreiben und beurteilen,
- die Unterschiede zum privatwirtschaftlichen Einkauf benennen,
- die rechtliche Relevanz der Vergabe von öffentlichen Vergaben benennen und charakterisieren.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätze und Rahmenbedingungen des öffentlichen Einkaufs</li> <li>2. Rechtsvorschriften und Definition der Schwellenwerte</li> <li>3. Darstellung der Vergabeverfahren             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Vergabeverfahren auf nationaler Ebene</li> <li>3.2 Vergabeverfahren auf EU-Ebene</li> </ol> </li> <li>4. Die Leistungsbeschreibung als zentraler Baustein</li> <li>5. Kriterien zur Auftragsvergabe             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Eignungskriterien</li> <li>5.2 Wertungs- und Zuschlagskriterien</li> </ol> </li> <li>6. Grundsätze der Kommunikation in Vergabeverfahren</li> <li>7. Prüfung und Wertung von Angeboten</li> <li>8. Zuschlagserteilung</li> <li>9. Bieterrechtsschutz</li> </ol>
--------------------	--

<b>Literatur</b>	<p>Vergaberecht: VgR, Beck Texte, 20. Auflage 2018          Kulartz/Kus/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zum GWB-Vergaberecht. 4. Auflage. Werner Verlag, Köln.          Kulartz/Marx/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zur VOL/A. 2. Auflage. Werner Verlag, Köln.          Kulartz/Röwekamp/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zur UVgO. Werner Verlag, Köln.          Kulartz/Marx/Portz/Prieß(Hrsg.): Kommentar zur VgV. Werner Verlag, Köln.</p> <p>Rechten/Röbke(Hrsg.): Basiswissen Vergaberecht. 2. Aktualisierte Auflage. Bundesanzeiger Verlag, Köln.          Müller-Wrede, Malte (Hrsg.): Kommentar zur VgV/UVgO. Bundesanzeiger Verlag, Köln.          Ferber, Thomas: Bewertungskriterien und -matrizen im Vergabeverfahren. Bundesanzeiger Verlag, Köln.</p>
------------------	---

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>EÖA - Klausur</b>	<p>Prüfungsform: Klausur          Dauer: 90 Minuten          Gewichtung: 100%          wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja          Benotet: Ja</p>
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (I3020), Affinität zu juristischen Fragestellungen

## Lehrveranstaltung: Office-Anwendungen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Office-Anwendungen Office Applications
<b>Veranstaltungskürzel</b>	OffA
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Die Studierenden können:</p> <p>Dokumente für mehrere Benutzer freigeben und Änderungen verfolgen.</p> <p>Komplexe Excel-Arbeitsblattfunktionen und Formularsteuerelemente nutzen, Datenanalyse (Trends, Pivot-Tabellen) durchführen und Optimierungsprobleme mit dem Solver lösen.</p> <p>Mit MS Word Texte formatieren, Tabellen, Grafiken und Fotos einbinden, umfangreiche und Business-Dokumente erstellen.</p> <p>Mit MS PowerPoint Folien grundlegend bearbeiten, Informationen visualisieren, Videos einbinden und Animation erstellen.</p> <p>Im Rahmen der Email-Kommunikation Protokolle und Verschlüsselungstechniken anwenden.</p>

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Office Anwendungen
<b>Literatur</b>	<p>Depner, E.: Excel für Fortgeschrittene, Springer Verlag 2012, ISBN 978-3834819772</p> <p>Baumeister, Inge, Excel Aufbauwissen, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801755</p> <p>Baumeister, I., Power Point 2016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801731</p> <p>Baumeister, I. Word 21016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801717</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
<b>OffA - Technischer Test</b>	<p>Prüfungsform: Technischer Test</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p>
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Informatik 1 oder Praktische Informatik